

## Technisches Merkblatt

# ALIS Terrassenöl Nr. 579

<b>Anwendungsbereich</b>	Im Außenbereich (Ausnahme: Farbton Farblos), für die Behandlung von Terrassen, Fassaden, Türen, Spielgeräten, Gartenmöbeln und Fenstern aus rohem Massivholz. Für Bienenkästen (außen) geeignet.		
<b>Eigenschaften</b>	Imprägnierte, wasserabweisende, UV-beständige Oberfläche. Speichel- und schweißecht nach DIN 53 160. Frei von organisch-chemischen Verbindungen gemäß DIN EN 71 Teil 9. Frei von Konservierungsmitteln und Bioziden.		
<b>Volldeklaration</b>	Je nach Farbton u. U. unterschiedliche Zusammensetzung: Isoaliphate, Leinöl - Standöl - Naturharzester, Holzöl, Mineralpigmente, Titandioxid (nur in Farbton 069, 212, 748, 794, 922, 1124, 1125, 1126), Leinöl, Kieselsäure, dehydrierter Aminosucker, Ricinen-Standöl, Leinöl - Holzöl - Standöl, Leinöl - Standöl, Sojalecithin, Kreide, Kaolin und bleifreie Trockenstoffe (Ca, Mn, Zr).		
<b>Farbtöne</b>	022 Buchsbaum 068 Teak hell 212 Lichtgrau 748 Schiefergrau 1125 Sesam 002 Farblos ( <u>ohne UV Schutz</u> )	048 Kastanie 069 Tabak 439 Bongossi 794 Achatgrau 1124 Grauweide	052 Brasil 072 Eiche 554 Oregon Pine 922 Silbergrau 1126 Sienna
			064 Walnuss 101 Schwarz 593 Lärche 1122 Espresso
	Der Farbton Kastanie entspricht dem Farbton vieler Exotenhölzer. Je nach Holzart und Rauigkeit kann der Farbeindruck erheblich variieren. Je rauer das Holz, desto dunkler der Farbton.		
<b>Verarbeitung</b>	2–3 Aufträge mit Pinsel, Bürste, Rolle oder Spritzgerät (10 % verdünnt), s.a. Hinweise auf der Rückseite.		
<b>Verbrauch</b>	Durch Probeauftrag zu ermitteln. Auf profilierten (geriffelten)Hölzern	1. Auftrag: 1 l reicht für ca. 7 m <sup>2</sup> , d. h. 140 ml/m <sup>2</sup> 2. Auftrag: 1 l reicht für ca. 35 m <sup>2</sup> , d. h. 30 ml/m <sup>2</sup>	
	Auf gehobeltem Holz	1. Auftrag: 1 l reicht für ca. 20–25 m <sup>2</sup> , d. h. 40–50 ml/m <sup>2</sup> 2. Auftrag: 1 l reicht für ca. 40–50 m <sup>2</sup> , d. h. 20–25 ml/m <sup>2</sup>	
	Auf geschliffenem Holz (120-150er Korn)	1. Auftrag: 1 l reicht für ca. 35–50 m <sup>2</sup> , d. h. 20–30 ml/m <sup>2</sup> 2. Auftrag: 1 l reicht für ca. 55–70 m <sup>2</sup> , d. h. 14–18 ml/m <sup>2</sup>	
<b>Trockenzeit</b>	Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte ca. 5 – 8 Stunden. 2. und 3. Auftrag ca. 18 Stunden. Bei höheren Temperaturen kürzere Trockenzeiten, bei niedrigeren Temperaturen längere Trockenzeiten beachten.		
<b>Reinigung</b>	Werkzeuge sofort nach der Arbeit mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder LEVO Pinselreiniger Nr. 997 säubern.		
<b>Dichte</b>	Ca. 0,87 g/ml.		
<b>Hinweise</b>	Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen. Mit ALIS Terrassenöl Nr. 579 getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Polierpads, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrocknetem Öl luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser bis zur Entsorgung aufbewahren, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes. Das flüssige und verarbeitete Produkt ist nicht selbstentzündlich.		
	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.	
	P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt anrufen.	
	EUH211	Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.	
<b>Entsorgung</b>	Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.		
<b>Gebinde</b>	0,05 l; 0,375 l; 0,75 l; 2,5 l; 5,0 l; 10,0 l; 30,0 l.		
<b>Lagerung</b>	Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Geöffnete Produkte reagieren mit Sauerstoff, was mit der Zeit zu einer Hautbildung und einem ranzigen Geruch führen kann. Reste in kleinere Gefäße umfüllen.		

## Verarbeitungshinweise

# ALIS Terrassenöl Nr. 579

<b>Vorbereitung</b>	Untergrund muss saugfähig, fest, staubfrei und trocken sein. Ggf. anhaftende Moose, Algen, Pilze, etc. mit GLOUROS Reiniger Nr. 1806 restlos entfernen. Trockene Terrasse am Vorabend mit Plane gegen Taufall schützen, ansonsten bis zur Abtrocknung warten.
<b>Verarbeitung</b>	Ggf. Haut entfernen und gut aufrühren. Haftung durch Probeauftrag prüfen (Abperleffekte z. B. deuten auf Unverträglichkeiten oder zu hohe Holzfeuchte hin). Aufträge mit Pinsel, Rolle oder Bürste in Holzfaserrichtung, in einem Zeitraum von 4 Wochen bei Temperaturen über 10 °C und niedriger Luftfeuchte und trockenem Wetter. Trocknungszeiten zwischen jedem Auftrag beachten! Bei Verwendung eines Spritzgeräts ALIS mit 10 % SVALOS Nr. 222, 292 oder 293 verdünnen.
Terrassen, Spielgeräte, Gartenmöbel:	1. Auftrag großzügig aufbringen bis zur Sättigung und nach ca. 15 Minuten Überstände verteilen und ggf. abnehmen. 2. Auftrag <b>sehr sparsam</b> streichen.
Fenster, Türen:	Stufenloser Vorschleif bis 180er Korn. 1. Auftrag satt mit Pinsel oder kurzfloriger Rolle in Holzfaserrichtung auftragen und nach 10–20 Minuten (je nach Lufttemperatur) überschüssiges Öl mit Pinsel verteilen. 2. und 3. Auftrag <b>sehr sparsam</b> , dabei Saugfähigkeit des Holzes beachten: wenn notwendig, den 2. Auftrag nochmals satt ausführen und wiederum nach ca. 10 Minuten mit Pinsel verteilen (die Schichtbildung soll nach dem 2. Auftrag erreicht sein = Seidenglanz ist erkennbar). Fensterfalz bei neuen Fenstern sofort nach dem 1. Auftrag mit einem nicht fuselnden Baumwolltuch nachwischen und nicht mehr behandeln. Silikon erst nach Durchtrocknung des aufgetragenen Öls einsetzen. Fenster und Türen sollten innen und außen dieselbe Schichtstärke mit demselben Produkt haben, um einen optimalen Feuchtetransport zu erhalten.
Fassaden:	Gehobeltes Holz mit einem satten Auftrag so behandeln, dass das Holz gesättigt ist und nach ca. 5 – 20 Minuten, je nach Außentemperatur überschüssiges Öl mit breitem Pinsel verteilen. 2. und 3. Auftrag sehr sparsam vornehmen.
Bienenkästen:	Behandlung wie Fassaden.
<b>Reinigung:</b>	Mit GLOUROS Reiniger Nr. 1806 mindestens einmal im Jahr.
<b>Pflege:</b>	Mit ALIS Terrassenöl Nr. 579 immer dann, wenn Bewitterung oder extremer Glanzgradverlust sichtbar werden.
<b>Hinweise</b>	Bewitterte Flächen erst nach vollkommener Abtrocknung streichen. Bangkirai und Teak geben ihre Holzfeuchte nur langsam ab. Die Haftung kann beeinträchtigt sein bei bereits imprägniertem Holz oder Verschmutzungen durch Fette, Öle etc.  Perlt das Öl ab, bzw. bilden sich Bläschen beim Auftragen, liegt eine Unverträglichkeit durch eine Vorbehandlung vor oder es wurde zu glatt geschliffen. Abhilfe kann evtl. durch größeren Schliff geschaffen werden.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter [www.livos.de](http://www.livos.de) abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).